

Portraits von Kindern und Jugendlichen

Aus den technikaLabs beim Stadtjugendausschuss Karlsruhe e. V./stja

Gesammelt von der Projektkoordinatorin Bettina Bräuninger

Jasper Gäckler (hier 13 Jahre) NCO-Hort, Schüler am Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe



Auf dem Foto ist Jasper bei seiner Präsentation auf der Learntec im Mai 25 zu sehen, wofür er sich als „Eyecatcher“ sehr werbewirksam ein Sprachrohr gebaut hat. Es gab schon ein Vorläufermodell, das jetzt aber stabiler an einem Helm befestigt werden kann. Hier zeigt sich, dass er schon länger und sehr kreativ baut. Er nimmt immer wieder an Veranstaltungen teil, bei denen er gekonnt moderiert, auch wenn beim zweiten MINT Festival eine Bürgermeisterin vor ihm steht.

Bisher hat er viele Dinge mit Fernsteuerung und Effekten gebaut wie Autos, Laufroboter oder Maschinen, die eine Handlung erleichtern, wie z. B. einen Greifarm. Er mag es, dass er seine Ideen selbst umsetzen kann und dass er dadurch versteht, wie Dinge funktionieren.

Ganz wie ein etwas verrückter Erfinder kann er sich alle möglichen Apparate ausdenken und dann ausprobieren, wie er diese Ideen umsetzen kann. Das möchte er als Hobby auf alle Fälle beibehalten, aktuell kann er sich vorstellen, Busfahrer zu werden.

TechnikaLabs

Die technikaLabs beim stja sind im Rahmen des MINT-Clusters technikaMpus in Kooperation mit der technika vom CyberForum e.V. und dem Institut für Produktentwicklung (IPEK) am KIT entstanden. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (jetzt Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt) gefördert. MINT steht dabei für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Das fischertechnik-Material für die stja Einrichtungen wird dankenswerterweise gesponsert von der Firma Atruvia.

Mehr Informationen zum Projekt unter: <https://stja.de/themen/technikalabs-mit-fischertechnik/>